



## Die Sintflut, Noach und die Arche

Sehr geehrte Damen und Herren!

In der jüdischen Tora, in der christlichen Bibel und im Koran, dem heiligen Buch des Islam, wird Noach als ein Gerechter beschrieben. Viele Menschen kennen die Erzählung von der Sintflut. Der Bibelkurs fragt nicht nur nach dem Inhalt der Bibel, sondern nach der Aussageabsicht. Warum wurde die Bibel geschrieben?

Die Bibel hat eine Vorgeschichte. Die Erzählung im Buch Genesis ist aus zwei älteren Texten zusammengesetzt. Das erklärt die Verdoppelungen und die Unterschiede in der Zahl der Tiere und der Dauer der Flut. Die Christen glauben, dass die Bibel durch den Heiligen Geistes geschrieben ist. Das kann aber nicht so verstanden werden, als wäre Wort für Wort von ihm diktiert. Die Bibel ist Gottes-Wort in Menschen-Wort.

Schon vor der Bibel gab es Sintflut-Erzählungen. Zum Beispiel in Mexiko, Indien, Griechenland und Babylon. Im Gilgamesch-Epos entsteht die Flut aus einer Laune der Götter. Einer warnt einen Menschen und rät zum Bau einer Arche. Die setzt am Ende auf einem Berg auf. Das Buch Genesis grenzt sich davon ab: Es gibt nur einen einzigen Gott! Nicht die Laune der Götter ist Ursache der Flut, sondern die Sünde der Menschen!

Der Bibel geht es nicht um ein Ereignis der Vergangenheit, sondern um den Glauben. Die eigentliche Katastrophe ist nicht die Flut, sondern die Bosheit der Menschen. Gott ist darüber so maßlos enttäuscht, dass er seine eigene Schöpfung bereut. Der Akzent der Erzählung liegt auf dem Schluss: Gott hat das Recht zu strafen, aber er will es nicht. Gott verbündet sich mit den Menschen, er will die Schöpfung bewahren.

Die Bibel ist kein Katechismus. Sie erzählt: So ist Gott! Auch Dichter können Wahrheit ausdrücken. Ich wünsche Ihnen ein gutes Neues Jahr 2021 und grüße Sie herzlich

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Seiwert'.